NUTZUNGSLEITFADEN UND FAQ (V 3.0)

Die in dieser Version (3.0) vorgenommenen Änderungen im Vergleich zur Vorversion betreffen die hier nachstehenden Punkte 5., 9., 12., 13., 16., 19., 21., 22., 23., 24., 27., 28., 30., 32., 33., 34..

Kontakt:
Constantin Foltin (Digitalmanager)
Telefon: +49 (0) 511 / 270 488 - 48
E-Mail: foltin@tourismusniedersachsen.de

Stand: 08.01.2021 (Dieses Dokument wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert)

TourismusMarketing niedersachsen

INHALT

(Sie können hier im Inhaltsverzeichnis ein Kapitel anklicken und kommen dann direkt zu der passenden Stelle im Dokument)

1. Was ist der Niedersachsen Hub? 4

2. Welche übergeordneten Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub? 4

3. Welche Content-Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub? 4

4. Wer darf den Niedersachsen Hub nutzen? 5

5. Welche Entscheidungen muss ich treffen, um dabei zu sein? 5

6. Wie sind die unterschiedlichen Rollen im Rahmen der Nutzung definiert? 6

7. Wie genau sind „Partner“ und „Drittbetriebe“ im Nutzungskontext definiert? 6

8. Wie sind „Daten“ im Nutzungskontext des Niedersachsen Hub definiert? 6

9. Welche Daten werden im Niedersachsen Hub gesammelt? 7

10. Wem gehören die Daten im Niedersachsen Hub? 7

11. Welche Vorteile können sich durch die Teilnahme am Niedersachsen Hub ergeben? 7

12. Wie kann ich am Niedersachsen Hub teilnehmen? 7

13. Wie können Datensätze aus meiner Datenbank im Niedersachsen Hub sichtbar werden (für destination.data-Nutzer)? 8

14. Wer kann die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen? 9

15. Auf welchen Kanälen kann der Content ausgespielt werden? 10

16. Wie plant die TMN die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen? 10

17. Auf welche Daten innerhalb des Niedersachsen Hubs habe ich Zugriff, wenn ich einen Zugang (über einen der in Punkt 12 skizzierten Wege) erhalten habe? 11

18. Welche Leistungen sind in der Unterlizenz des Niedersachsen Hubs enthalten? 11

19. Wie gestaltet sich der Datenfluss? 11

20. Wie wird die Aktualität der Daten gewährleistet? 12

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

21. Wie ist der gemeinsame Datenstandard definiert? 12

22. Was muss ich tun, um den Datenstandard für meine bestehende Datenbank zu übernehmen? . 13

23. Wie wird mit Schnittstellen von und zu Datenbeständen in Datenbanken anderer Anbieter umgegangen? 13

24. Wie wird die Datenqualität im Niedersachsen Hub gesichert? 14

25. Wie werden doppelte Inhalte in der Datenbank vermieden? 15

26. Wie kann eine genaue Regionszuordnung der Daten erfolgen und wie wird mit bundesländerübergreifenden Daten umgegangen? 15

27. Wie werden die Content-Verantwortlichkeiten aufgeteilt? 16

28. Benötige ich durch die Nutzung des Niedersachsen Hubs nun keine eigene Website mehr? 17

29. Was ist eine PWA und welche Vorteile bietet sie? 17

30. Inwiefern kann mich vor dem Hintergrund von „Duplicate Content“ eine Abstrafung durch Google betreffen? Im Zusammenspiel mit großen Portalen haben wir die Befürchtung, dass die Auffindbarkeit unserer Webseite leidet, wenn überall der gleiche Content zu finden ist. 18

31. Welche Rolle spielt das Thema offene Daten und Creative Commons-Lizenzmodelle beim Niedersachsen Hub? 19

32. Wo finde ich weitere Informationen zum Datenschutz? 19

33. Wie ist der aktuelle Stand des Niedersachsen Hubs? 19

34. Wo kann ich weitere Informationen zu Themen wie Open Data, Datenmanagement, digitale Vernetzung und über die Zusammen-hänge finden? 21

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

1. Was ist der Niedersachsen Hub?

Um als Reiseland Niedersachsen zukunftsorientiert aufgestellt zu sein, verfolgt die TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) die Einführung einer ganzheitlichen landesweiten Datenbank – den **Niedersachsen Hub**.

Der Niedersachsen Hub wird zukünftig den Content der touristischen Regionen und Städte des Landes bündeln und so die Weichen stellen für innovative Technologien vor dem Hintergrund des digitalen Wandels. Die neue Datenbank soll dabei aktuellen Entwicklungen Rechnung zollen und Niedersachsen auf die Zukunft vorbereiten. Die wichtigsten Stichpunkte hier: **Open Data und Künstliche Intelligenz**. Die Grundlage dafür bilden **maschinenlesbare Daten in einer strukturierten Datenbank mit offenen Schnittstellen**. Denn es wird immer wichtiger, dass der Gast relevante Informationen bekommt, unabhängig vom jeweiligen Kanal.

Damit dem Gast die Informationen genau dann zur Verfügung stehen, wenn er sie benötigt, müssen Daten, wie beispielsweise regionale Datensätze über Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Gastgeber öffentlich zugänglich sein. Durch die Offenheit kann eine Verwendung von Daten zusammen mit Datensätzen aus anderen Quellen wie zum Beispiel Fahrplaninformationen oder aktuellen Wetterdaten ermöglicht werden, um Antworten auf individuelle Anfragen direkt automatisiert an Gäste auszugeben.

2. Welche übergeordneten Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub?

Langfristig ist es das Ziel, für eine einheitliche Datenbankstruktur mit einer zukunftsfähigen Datenbank in Niedersachsen Sorge zu tragen, um eine stärkere Vernetzung der Partner zu ermöglichen und für eine bessere landesweite Zusammenarbeit der Partner zu sorgen. **Die in der Datenbank gespeicherten Daten sollen von allen Partnern gemeinsam genutzt werden (können).**

Ein weiteres Ziel der Datenbank ist es, doppelte Datenpflege und gedoppelte Inhalte zu vermeiden. Die TMN möchte die so frei gewordene Zeit zukünftig vermehrt in die Produktion und Einpflege inspirierender Inhalte investieren statt in informative Inhalte.

Mittelfristig soll mit der Datenbank der Strategieprozess in Niedersachsen ausgeweitet werden. Die Datenbank soll als eine Lösung für alle dienen und zum einen für eine Kosteneinsparung sorgen, zum anderen die allgemeine **Contentqualität erhöhen**.

Die Datenbank soll als vertrauenswürdiger Ort für qualitative und aktuelle Daten dienen. Der Content aller Regionen und Städte in Niedersachsen soll sichtbar werden, wodurch auch die Institutionen in den Regionen und Städten gestärkt werden. Gleichzeitig soll die **Reichweite des Contents erhöht werden**, indem durch die Datenbank eine einfache Ausspielung der Inhalte über Dritte möglich wird. Auch die Sichtbarkeit im Ausland durch mehrsprachige Inhalte soll gesteigert werden. Möglichst viele Inhalte in der Datenbank sollen unter **CC0-Lizenz** vorliegen. Die Datenbank soll ermöglichen, dass Redakteure Profile anlegen können, sodass eine Kommunikation der Redakteure untereinander möglich wird. Das Ziel ist hier der Austausch der Redakteure.

Die Daten in der Datenbank sollen **mittelfristig** für Sprachassistenten und Künstliche Intelligenz nutzbar gemacht werden, um für die zukünftigen Entwicklungen gewappnet zu sein.

3. Welche Content-Ziele verfolgt der Niedersachsen Hub?

Der Content folgt einer semantischen Ordnung und ist formal und strukturell zukunftssicher (Künstliche Intelligenz, Suchmaschinen, Sprachassistenten).

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Touristischer Content existiert, wenn möglich, nur einmal und wird zentral verwaltet. In der Datenbank wird nicht nur A-Content gespeichert, sondern **jeglicher Content**, der auch nicht unbedingt für die Veröffentlichung vorgesehen sein muss. Es erfolgt eine **Qualitätskontrolle des Contents vor Veröffentlichung** durch den jeweiligen Redakteur beim Ausgabekanal sowie durch den Mandanten; d.h. jeder Content wird unabhängig von der Qualität gesammelt und wertgeschätzt. Der Content ist auf die definierten Zielgruppen hin angepasst und auch nach der Relevanz für die einzelnen Zielgruppen filterbar. Möglichst viel Content erfüllt die Anforderung entsprechend der „Open Data"-Idee, ist also frei verfügbar für: Suchmaschinen und global Player oder weltweite und nationale touristische Portale wie z. B. den ADAC, Akteure in Niedersachsen wie andere Verbände oder Hotels und weitere Kanäle (z.B.: Hotel-TV, Apps, digitale Guides, ...).

4. Wer darf den Niedersachsen Hub nutzen?

Es darf grundsätzlich jeder touristische und in Niedersachsen ansässige Akteur Inhalte einbringen und verwenden. Für Orte und Leistungsträger gilt: Voraussetzung für die Teilnahme am Niedersachsen Hub ist, dass sich die jeweilige überordnete Region bereits für eine Teilnahme entschieden hat. Idealerweise gibt es also eine Regionslizenz, der ein zugehöriger Ort zugeordnet werden kann. Als Akteur auf tieferliegender Ebene (z. B. als Ort oder Leistungsträger), sprechen Sie sich für das weitere Vorgehen und die (Ein-) pflege Ihrer Daten daher bitte als **erste Anlaufstelle mit Ihrer regionalen Destinationsmanagement- bzw. Marketingorganisation** ab. Eine Übersicht über den idealtypischen Datenfluss finden Sie unter Punkt 19.

5. Welche Entscheidungen muss ich treffen, um dabei zu sein?

Orientierung können in einem ersten Schritt die folgenden Fragestellungen bieten:

1. Wie soll die **digitale Datenerfassung** in meiner Region zukünftig erfolgen?
2. Welche **Anspruchsgruppen** innerhalb und außerhalb meiner Region haben welche **Bedürfnisse, Erfahrungen, Wünsche, Kenntnisse** mit Blick auf das Datenmanagement?
3. Basierend darauf: in welchem **System**/mit welchem **Technologie-Dienstleister** möchten Sie zukünftig arbeiten? Welche Anforderungen müssen dieser und das Datenmanagement-Tool erfüllen?
4. **Als Unterregion, Ort oder Leistungsträger** (s. vorstehend Punkt 4.)**:** Gibt es innerhalb meiner übergeordneten Vermarktungsregion schon eine bestehende Datenbanklösung der ich mich anschließen kann?
5. Möchten wir das **Datenschema** des Nds. Hubs für unsere Datenbanklösung vollständig übernehmen?
6. Wie soll das **Kategoriemapping** erfolgen (sofern Sie das Nds. Hub-Datenschema nicht vollständig übernehmen möchten)?
7. Als destination.data-Kunde: **Welche Datensätze möchten ich dem Nds. Hub zuweisen?**
8. Aus welchen **Drittsystemen** (andere außer destination.one) möchte ich Daten an den Nds. Hub übermitteln?

Sollten Sie Unterstützung bei der Beantwortung dieser Fragen benötigen oder Unklarheiten auftreten, melden Sie sich gern bei uns.

6. Wie sind die unterschiedlichen Rollen im Rahmen der Nutzung definiert?

Die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) (im Folgenden als (Haupt-)**Mandant** bezeichnet) hat eine während der Vertragslaufzeit gültige Nutzungslizenz des Systems destination.one (hubermedia GmbH/neusta destination solutions GmbH; ehemals auch „et4“) (im Folgenden als **Plattformanbieter** bezeichnet) erhalten, mit dem Ziel seinen Partnern (**Untermandanten**) ein System zum Erfassen und Verteilen von touristischen Daten zur Verfügung zu stellen. Dieser Leitfaden richtet sich in erster Linie an die bestehenden **touristischen Vermarktungsregionen Niedersachsens**[1], die grundsätzlich für eine Untermandantschaft (s. Punkt 12) in Frage kommen. Als Akteur auf tieferliegender Ebene (z. B. als Ort oder Leistungsträger), sprechen Sie sich für das weitere Vorgehen und die (Ein-) pflege Ihrer Daten bitte als erste Anlaufstelle mit Ihrer regionalen Destinationsmanagement- bzw. Marketingorganisation ab. Als **Redakteur** ist im Kontext des Niedersachsen Hubs jeder definiert, der Daten im System des Plattformanbieters anlegt, verwaltet, pflegt und distribuiert und somit die Aktualität für alle Datennutzer gewährleistet.

Sofern nicht anders bestimmt, gelten die **Allgemeinen Nutzungsbedingungen des Plattformanbieters**, abrufbar unter: http://et4.de/dokumente/ANBs_2016-01-01.pdf

7. Wie genau sind „Partner“ und „Drittbetriebe“ im Nutzungskontext definiert?

„Partner“ im Sinne der gegenständlichen Nutzungsvereinbarung ist jede natürliche und/oder juristische Person, jeder Verband und jede sonstige Struktur oder Organisation (inklusive Gebietskörperschaften), die auf der im Auftrag des Mandanten beim Plattformanbieter betriebenen Web-Anwendung (https://data.destination.one) oder in sonstiger Form Daten in das Datenmanagement-System „destination.data“ einpflegt oder einpflegen lässt. „Drittbetrieb“ ist, sofern sich aus Sinn und Zweck nicht eindeutig und unzweifelhaft anderes ergibt, jeder Unternehmer oder jedes Unternehmen, der (das) seine Daten nicht selbst einpflegt, sondern durch den Mandanten, über einen zwischengeschalteten Partner (z. B. Gemeindeverwaltung, Dienstleister etc.) direkt durch diesen oder über dessen Vermittlung durch den Plattformanbieter einpflegen lässt. Ein Partner kann eigene Daten und/oder – sofern er hierzu vom Drittbetrieb ermächtigt ist – Daten von Drittbetrieben einpflegen.

8. Wie sind „Daten“ im Nutzungskontext des Niedersachsen Hub definiert?

Als „Daten“ werden sämtliche Informationen, Darstellungen und Inhalte, egal welcher Art, welcher Form und welchen Inhalts verstanden, die über die im Auftrag des Mandanten (TMN) von hubermedia betriebenen Web-Anwendung (https://data.destination.one) oder in sonstiger Form in das System eingepflegt werden, wie z. B. Kontaktdaten, Bilder, Marken, Grafiken, Podcasts, Tonaufnahmen, Fotos, Videos, Filme, Animationen, Programme, Applikationen, Technologien, etc.. Dieser Begriff umfasst auch künftige, derzeit noch nicht bekannte und/oder in Verwendung stehende Medien, Technologien etc..

[1] Braunschweiger Land, Elbe und Wendland (Flusslandschaft Elbe und Elbe-Wendland), Emsland, Grafschaft Bentheim, Harz, Lüneburger Heide, Mittelweser, Nordsee, Oldenburger Münsterland, Osnabrücker Land, Ostfriesland, Ostfriesische Inseln, Region Nordsee-Elbe-Weser (Altes Land am Elbstrom, Cuxland, Landkreis Rotenburg (Wümme), Teufelsmoor, und Wesermarsch), Urlaubsregion Hannover, Weserbergland

9. Welche Daten werden im Niedersachsen Hub gesammelt?

In erster Linie soll eine Erfassung der folgenden Datenkategorien erfolgen:

- Points of Interest (POI)
- Veranstaltungen (Events)
- Unterkünfte (Gastgeber)
- Angebote
- Gastronomie
- Touren
- Artikel
- Ggf. weitere Kategorien in Abstimmung (z. B. Orte, Gebiete, Echtzeitdaten zur Erfassung von Besucherströmen, ...)

10. Wem gehören die Daten im Niedersachsen Hub?

Die Daten gehören grundsätzlich dem Akteur, der sie bereitstellt, bzw. dem jeweiligen Rechteinhaber. Der Plattformanbieter stellt im Auftrag des Mandanten das Datenmanagement-System „destination.data“ den Partnern (= Redakteuren) in Form eines Onlinedienstes zur Verfügung. Der Plattformanbieter betreibt das System im Auftrag des Mandanten, erwirbt jedoch selbst keine unmittelbaren Nutzungsrechte auf die im System enthaltenen Daten, betreibt keine Systeme im eigenen Namen und haftet demnach in keiner Weise für die im System hinterlegten Inhalte. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Regelungen zwischen dem Mandanten und den Redakteuren in den ANB des Plattformanbieters unter Punkt 4. „Daten, Datenschutz“ im folgenden Dokument: http://et4.de/dokumente/ANBs_2016-01-01.pdf

11. Welche Vorteile können sich durch die Teilnahme am Niedersachsen Hub ergeben?

- Eine höhere Kundenzufriedenheit und Reichweite im Internet.
- Eine gemeinsame Basis innovativer Technologien, die Teilnehmende zukunftsweisend vorbereitet auf den Einsatz von z. B. Sprachassistenten und Künstlicher Intelligenz.
- Zeit- & Kostenersparnis durch Beteiligung an einem ganzheitlichen System.
- Reduktion von Doppelpflege in der Datenbank.
- Mehrwert durch Vereinheitlichung und eine höhere gemeinsame Datenqualität.
- Ein Netzwerk touristischer Kompetenz, denn die Daten eines Akteurs stehen auch anderen im System Tourismus und darüber hinaus zur Verfügung.

12. Wie kann ich am Niedersachsen Hub teilnehmen?

1. **Sie verfügen bereits über eine Nutzungslizenz des Plattformanbieters**. Damit Ihre Daten im Niedersachsen Hub zur Verfügung stehen, wenden Sie sich bitte an Constantin Foltin (foltin@tourismusniedersachsen.de) und beantragen Sie die **Verfügbarkeit der Experience „Niedersachsen Hub“**. Um Ihre Daten im Niedersachsen Hub freizugeben, gibt es dann unterschiedliche Wege. Details entnehmen Sie bitte Punkt 13 in diesem Dokument. Grundsätzlich arbeiten Sie aber wie gewohnt in Ihrem System weiter.

2. **Sie möchten als touristische Vermarktungsregion eine Nutzungslizenz für das System destination.one erhalten, um Teil des Niedersachsen Hubs zu werden und Ihre Daten**

direkt ins System einzupflegen. Beantragen Sie selbstständig einen eigenen Nutzerzugang zur Plattform unter: https://data.destination.one/UserCreate.aspx und informieren Sie uns, dass Sie an einer Teilnahme interessiert sind (Kontakt: foltin@tourismusniedersachsen.de, Telefon: 0511 - 27 04 88 48). Wir lassen Sie dann als Untermandanten des Niedersachsen Hubs freischalten.

3. **Sie möchten Ihre Daten aus Drittsystemen (API-Schnittstellen) – also externen Datenbanken (z. B. Veranstaltungsdaten, POI, Touren, etc.) zum Niedersachsen Hub übertragen**. Zur Einrichtung werden seitens des Plattformanbieters detaillierte Angaben zur jeweiligen Schnittstelle[2] benötigt. Sie erhalten keine direkte Nutzungslizenz der Plattform. Bitte kontaktieren Sie uns, sodass wir das weitere Vorgehen besprechen können (Kontakt: foltin@tourismusniedersachsen.de, Telefon: 0511 - 27 04 88 48).

   In Absprache mit dem Plattformanbieter lässt sich auch ein individueller und einmaliger Erstimport bereits bestehender Datensätze (z. B. XML-Dateien, Excel-Listen, o.ä.) planen. Das zuliefernde System muss wichtige Pflichtfelder (z. B. Titel, Kategorie, Geo-Koordinaten, Öffnungszeiten, Creative Commons-Lizenz pro Datensatz) unterstützen und bereitstellen können.

   Für Entwickler lässt sich mit dem interaktiven Feed-Checker unter https://help.destination.one/portal/kb/articles/georss-feed-format eine Vorab-Überprüfung durchführen. Weitere Informationen dazu und zur Zusammenführung von Daten aus unterschiedlichen Quellen finden Sie unter: https://www.neusta-ds.de/eine-loesung/destinationmeta/.

13. Wie können Datensätze aus meiner Datenbank im Niedersachsen Hub sichtbar werden (für destination.data-Nutzer)?

Destination.data-Kunden erfüllen technisch bereits die Voraussetzungen, um ihre Datensätze mit dem Nds. Hub zu teilen. Damit aber wirklich auch die richtigen Datensätze im Hub sichtbar werden, ist es notwendig, dass diese durch die zugehörige Vermarktungsregion der entsprechenden **Experience „Niedersachsen Hub“** zugewiesen werden. Es ist daher zunächst Voraussetzung, dass diese Experience in Ihrem System sichtbar ist (vgl. Punkt 12.1).

Sofern dies der Fall ist, ist die Entscheidung darüber zu treffen, ob Sie das **Datenschema des Nds. Hubs für Ihre Datenbanklösung übernehmen** möchten. Es ist entweder nur eine vollständige Übernahme der Nds. Hub-Kategoriebäume oder eine Beibehaltung Ihrer bisherigen Kategorien möglich. Die Entscheidung für eine der beiden Varianten ist abhängig von den bereits definierten individuellen Anpassungen und den damit verbundenen Ausgabekanälen. Der Support von neusta/hubermedia ist Ihnen bei der Entscheidungsfindung gern behilflich.

Sofern Sie das Nds. Hub-Datenschema nicht vollständig übernehmen möchten, ist die Entscheidung darüber zu treffen, wie das **Kategoriemapping** erfolgen soll. Details dazu finden Sie unter Punkt 22 in diesem Dokument.

[2] Z. B. Eventim, Feratel Deskline, HRS DS, imx.tools, Outdooractive, Regiondo, TOMAS, bookingkit …

Die **Datenzuweisung kann anschließend über die Experience „Niedersachsen Hub**“, durch das Anwählen der im System bekannten Weltkugel und das Ändern von grau ( ) zu blau ( ) erfolgen. Die Experience “Niedersachsen Hub” ist im Hintergrund noch einmal in **offene Daten** (CC0, CC BY, CC BY-SA & CC BY-ND) und **geschlossene Daten** unterteilt. Eine Datenweitergabe erfolgt nur gemäß der vergebenen CC-Lizenz. Sie können daher dort auch Datensätze zuweisen, die noch nicht über eine offene CC-Lizenz verfügen.
Auch für die Zuweisung der Datensätze zum Niedersachsen Hub gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die abhängig davon sind, welche Daten Sie dem Hub zuweisen möchten. Die Varianten werden hier im kurzen Video direkt gezeigt: https://drive.google.com/file/d/1KzpnlR1gMqmsrk3EB4KM7m_jMhOOR9sy/view

Im Regelfall sollte eine Zuweisung von Datensätzen nur über die Experience “Niedersachsen Hub” erfolgen, über die eine größtmögliche Reichweite erzielt werden kann. Es ist allerdings möglich, dass auch die **Experience „Internet Reiseland Niedersachsen“** bei Ihnen sichtbar ist. Diese ist für die Fälle nutzbar, bei denen selektive Inhalte ausschließlich an die Website (Reiseland-Portal Niedersachsen) ausgegeben werden sollen.
Die Experience **„Internet Reiseland Niedersachsen (Event)“** ist die Schnittstelle zu unserem Veranstaltungskalender auf dem Reiseland-Portal, die zu einem späteren Zeitpunkt vermutlich nicht mehr in dieser Form aktiv sein wird, wenn die Events direkt dem „Niedersachsen Hub“ zugewiesen und importiert wurden.

14. Wer kann die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen?

Die in der Datenbank gespeicherten Daten sollen von allen Partnern gemeinsam genutzt werden (können). Der Niedersachsen Hub basiert daher auf den Open-Data-Grundsätzen: es geht also um offene Daten, die für alle frei zugänglich und nutzbar sind. Dies bedeutet, dass grundsätzlich jeder, unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen, die produzierten Inhalte über unterschiedliche Kanäle distribuieren kann und darf. Im Einzelfall können dies zum einen die Anwender selbst sein, die ihre Daten im Hub bereitstellen. Weiterhin bedienen sich andere touristische Partner, z. B. für ihre Websites, aus der Datenbank, um ihre Anwendungen mit Daten aus dem Hub zu befüllen. Auch autorisierte externe Datennutzer können Zugriff erhalten, um für ihre Zwecke und Ausspielformate Daten abzurufen.

Dabei gelten immer die jeweiligen durch den Rechteinhaber vergebenen Rechte. Grundsätzlich gilt aber selbstverständlich: wenn den in den Niedersachsen Hub eingespeisten Daten keine offene Rechtelizenz zugewiesen wird, können sie auch nicht von Dritten genutzt werden. Letztlich entscheidet immer der Rechteinhaber. Bestenfalls sind die Daten daher offen strukturiert und dadurch auch von Dritten nutzbar. Eine Nutzung wird im Verlauf des Projektes außerdem durch das Open Data-Projekt der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und den **Knowledge Graph für den Deutschlandtourismus** erfolgen.

Dazu sei auf den folgenden Auszug (S. 51) aus dem Open Data – Handbuch der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) verwiesen: *„Die DZT, LMO, DMO und die Magic Cities sowie alle anderen beteiligten Akteure können die angereicherten Daten des Knowledge Graph gezielt selbst für digitale Anwendungen oder für die eigenen Kanäle nutzen. Die Daten können ebenso von weiteren Akteuren eingesetzt werden, da sie losgelöst von konkreten Anwendungen*

verfügbar sind. Zu beachten ist, dass externe Akteure diese Daten nur dann ohne Einschränkung nutzen dürfen, wenn sie über eine entsprechende Open-Data-Lizenz verfügen. Um eine größtmögliche Nutzung und damit Sichtbarkeit der Daten für Touristen sicherzustellen, sollten offene Lizenzen für möglichst alle Daten, die im Knowledge Graph vorgehalten werden, etabliert werden."

15. Auf welchen Kanälen kann der Content ausgespielt werden?

Mit der interoperablen und multimedialen Tourismus-Datenbank können tourismusrelevante Daten zentral verwaltet und bedarfsabhängig auf unterschiedlichen (auch hintereinander gelagerten) Kommunikationskanälen (Web, Print, mobile Endgeräte, lokale Infopoints, etc.) ausgegeben werden. Vorrangiger Zweck ist das Datenmanagement im Hinblick auf die Vermarktung von Tourismus- und Freizeitleistungen. Der Mandant ist berechtigt, die im Datenmanagement-System enthaltenen Daten für diese Vermarktungszwecke in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft an Dritte weiterzugeben. Mit Genehmigung des Mandanten sind auch die Dritten nach Absprache jeweils berechtigt, die Daten für diese Vermarktungszwecke weiterzugeben. Die Entscheidung über die Ausspielung auf den eigentlichen Kanälen (Website, Partnerportale, digitale Gästemappe, etc.) obliegt den Akteuren selbst. Die im Niedersachsen Hub hinterlegten Daten können auf vielfältige Weise von völlig unterschiedlichen Nutzern ausgespielt werden. Dank der semantischen Auszeichnung der Daten sind die Möglichkeiten für Ausspielungen schier unbegrenzt. Denn diese bilden die Grundlage für das Zeitalter der künstlichen Intelligenz.

16. Wie plant die TMN die Daten aus dem Niedersachsen Hub nutzen?

Die Verwendungsmöglichkeiten sind aufgrund der einheitlichen Struktur vielfältig. Die genaue Definition der Ausgabe und des Umfanges wird erfolgen, wenn ein gewisser Datenbestand im Content Hub hinterlegt ist.

Denkbare Anwendungsfälle sind:

- Das **Rad-Navi Niedersachsen**: https://www.reiseland-niedersachsen.de/erleben/radfahren/rad-navi-niedersachsen
- Die Website **Reiseland Niedersachsen** (insbesondere Inspirationscontent in Kombination mit redaktionell ausgesuchten, weitergehenden Empfehlungen und Informationen, wie bisher selektiv zu bestimmten Themen): https://www.reiseland-niedersachsen.de/
- Die Erstellung einer **landesweiten PWA** (Progressive Web App), die dazu in der Lage ist Content wie bspw.: Sehenswürdigkeiten, Gastronomie-Empfehlungen in der Nähe, Veranstaltungen, Webcams, Besucherlenkung, aktuelles Wetter, Fährfahrpläne, etc. abzubilden
- Die Erstellung einer App für **Sprachassistenten** (z. B. Alexa Skill).
- Der Einsatz eines **Chatbots**, der mit Informationen aus der Datenbank gespeist wird.

17. Auf welche Daten innerhalb des Niedersachsen Hubs habe ich Zugriff, wenn ich einen Zugang (über einen der in Punkt 12 skizzierten Wege) erhalten habe?

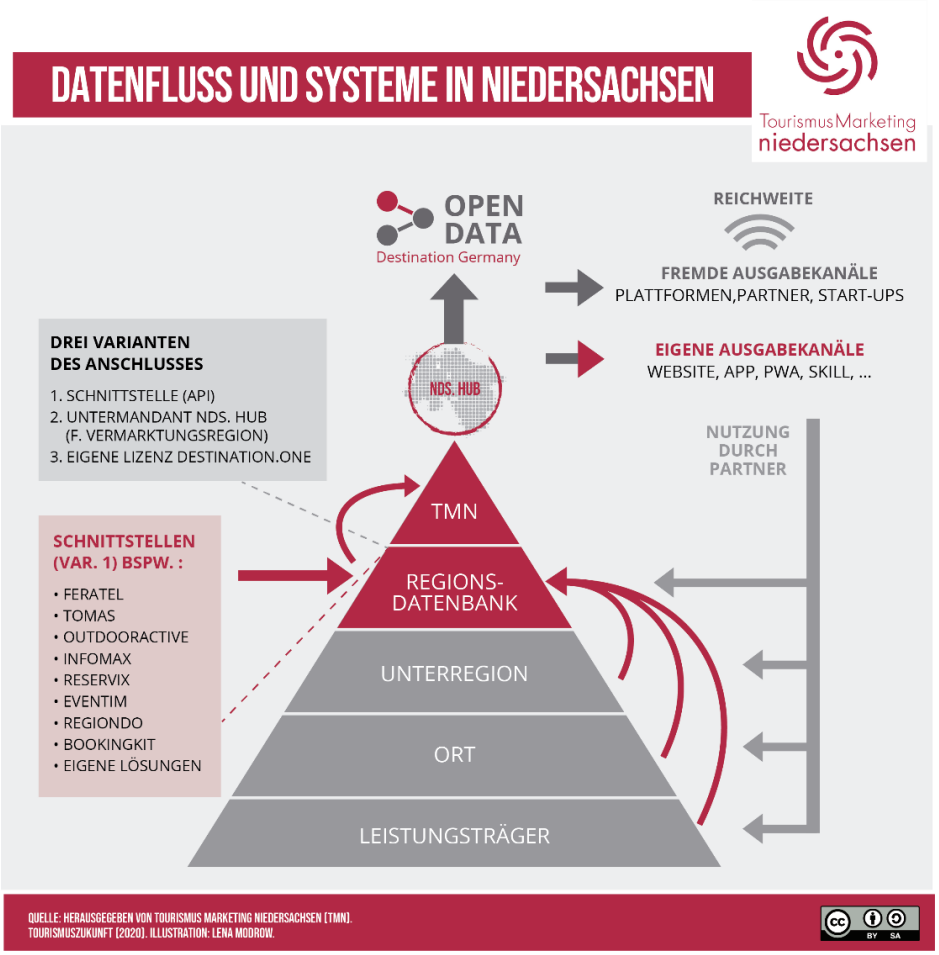
Redakteure können die Datenbank mit gleicher Technik nutzen wie der Mandant, wobei sie zum einen auf den für sie relevanten, gekapselten Content zugreifen können und zum anderen auf diejenigen Inhalte der anderen Partner, die diese geöffnet (im Sinne von Open Data) zur Verfügung stellen. Die Entscheidung, wer Redakteur sein soll und welchen Zugriff dieser haben soll, obliegt dem jeweiligen Partner. Grundsätzlich kann jedem Redakteur ein individuelles Zugriffsrecht auf die Daten gegeben werden. Bspw. könnte ein Gastgeber als Redakteur nur Zugriff auf seinen eigenen Datensatz bekommen. Es wäre aber auch möglich, dass er zwar alle weiteren Datensätze sehen kann, aber diese nicht bearbeiten kann. Weiterhin gibt es auch noch die Möglichkeit, dass er alle Datensätze sehen und bearbeiten könnte. Systemseitig wird protokolliert, wer Änderungen an welchem Datensatz vorgenommen hat.

18. Welche Leistungen sind in der Unterlizenz des Niedersachsen Hubs enthalten?

- Sie erhalten als Region/DMO (im Sinne des unter Punkt 6 definierten Rollenverständnisses) eine Nutzungslizenz zur Plattform in Form eines Untermandanten. Als Akteur auf tieferliegender Ebene (z. B. als Ort oder Leistungsträger), sprechen Sie sich für das weitere Vorgehen und die (Ein-) pflege Ihrer Daten bitte mit Ihrer regionalen Destinationsmanagement- bzw. Marketingorganisation ab.
- Ihre Nutzungslizenz beinhaltet die von der TMN auf Basis des bundesweiten Datenstandards erstellte Kategorielogik und das entsprechende Datenschema. (Diese stehen grundsätzlich auch allen anderen Akteuren im Land zur Verfügung, die über eine eigene Mandantenlizenz verfügen).
- Sie erhalten durch die Unterlizenz die Möglichkeit, Ihre regionalen Daten im System zu erfassen, zu pflegen und mit der übergeordneten Ebene zu teilen.
- Nutzbarkeit der geöffneten Inhalte, die innerhalb der Datenbank vorhanden sind und Exportmöglichkeit (z. B. Widgets, PWA, etc.)
- Zugriff auf bundeslandspezifische Plattform open.destination.one mit Open Data Finder und Nutzbarkeit von Widgets und API-Zugriff (bspw. Für die eigene Website)

19. Wie gestaltet sich der Datenfluss?

Die Datenpflege erfolgt dezentral. Es gibt keine Differenzierung im Datenfluss. Alle Daten sollen im Nds. Hub erfasst werden (unabhängig von der vergebenen Lizenz und unabhängig von der inhaltlichen Relevanz). Jeder Redakteur hat innerhalb des Systems Zugriff auf seine Daten und auf die Daten der darüber liegenden Region sowie auf die Daten aller Orte innerhalb der betreffenden Region, sofern dies durch den Lizenznehmer so definiert wurde. Änderungen von Datensätzen werden im Redaktionssystem protokolliert. Eine idealtypische Übersicht, wie die Daten fließen sollten, finden Sie nachstehend:



20. Wie wird die Aktualität der Daten gewährleistet?

Jeder Anwender des Niedersachsen Hubs (Redakteur) ist für die Aktualität seiner Daten selbst verantwortlich. Es sollte im eigenen Interesse liegen, diese so aktuell wie möglich zu halten.

21. Wie ist der gemeinsame Datenstandard definiert?

Die Festlegung eines gemeinsamen Standards zur Strukturierung (Kategorisierung) des Contents erfolgt über alle Ebenen hinweg. Dieser basiert auf dem gemeinsamen bundesweiten Datenstandard zwischen der Deutschen Zentrale für Tourismus e. V. (DZT) und den Landesmarketingorganisationen und beinhaltet die touristischen Domain Specifications der Arbeitsgruppe DACH-KG auf Basis von Schema.org.
Der seit Anfang Juli im Niedersachsen Hub hinterlegte Datenstandard für den Niedersachsen Hub setzt sich zusammen aus den aktuellen Arbeitsständen des bundesweiten Datenstandards aus der Projektgruppe zum Open Data Germany-Projekt, aus den Vorschlägen zur Projektstruktur des Plattformanbieters, den Anmerkungen und Ergänzungen von Partnern und weiteren Ergänzungen der TMN. Um eine einheitliche Datenstruktur in Niedersachsen zu erreichen, ist es für jeden touristischen Akteur in Niedersachsen empfehlenswert, den definierten Standard auf die eigene Datenbanklösung anzuwenden.

Die Kategoriebäume werden, sofern notwendig, laufend und in einem ungefähren Abstand von ca. drei bis vier Monaten aktualisiert. Seit Ende Dezember 2020 ist bereits die Version 3.0 im System hinterlegt. Sollten Sie einen Einblick in den Datenstandard wünschen oder Ergänzungsvorschläge haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

22. Was muss ich tun, um den Datenstandard für meine bestehende Datenbank zu übernehmen?

Es gibt grundsätzlich drei Möglichkeiten:

1. **Übernahme/Umstellung auf den landesweiten Kategoriebaum der TMN**: Nachpflege und redaktionelle Umstellungen können notwendig werden, ggf. hoher initialer Aufwand abhängig von den bereits existierenden Kategorien und Ausgabemöglichkeiten (Kosten bei neusta/hubermedia aufwandsabhängig).

2. Nur für destination.data-Kunden: Eigenständiges Kategoriemapping mittels **destination.data** (einmaliger redaktioneller Aufwand, keine Kosten). Wie das kostenfreie Mapping via d.data funktioniert sehen Sie hier im Detail, es sind nur zwei Schritte: https://drive.google.com/file/d/1--ijyjLVhRAQcX6Kb7g3BiF52DAwgwhY/view

3. **Einrichtung Kategorie-Mapping** mit Unterstützung durch neusta/hubermedia (einmaliger initialer Arbeitsaufwand und einmaliger Kostenaufwand). Hinweis: Bei Kategorie-Änderungen muss das jeweilige Mapping kostenpflichtig angepasst werden.

4. Entscheidung für einen **kostenfreien Untermandanten** des Nds. Hubs (das TMN-Datenschema ist automatisch für Sie hinterlegt und wird auch zukünftig automatisch für Sie aktualisiert)

Sollten Sie Interesse an einer Einsicht des **Kategoriebaumes** im Vorfeld haben, wenden Sie sich gern an Constantin Foltin (foltin@tourismusniedersachsen.de). Sofern Sie sich schon für eine der obenstehenden Varianten entschieden haben, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Support-Team von hubermedia (support@hubermedia.de) in Verbindung. Sollten Sie bereits im Prozess der Aufsetzung einer eigenen Datenbankstruktur sein, ist es in jedem Fall empfehlenswert, den vorliegenden Datenstandard des Niedersachsen Hubs zu verwenden.

23. Wie wird mit Schnittstellen von und zu Datenbeständen in Datenbanken anderer Anbieter umgegangen?

Es werden sowohl Import- als auch Exportschnittstellen zwischen der Plattform und externen Systemen eingerichtet, d.h. der Austausch der Daten und Inhalte soll in beide Richtungen funktionieren.
Technisch sind die grundlegenden Voraussetzungen die Daten zu übertragen in den meisten Fällen bereits erfüllt, sodass eine Anbindung von in den Regionen und Städten in Niedersachsen genutzten Systeme (z. B. Eventim, Feratel Deskline, HRS DS, imx.tools, Outdooractive, Regiondo, TOMAS und bookingkit) via Schnittstelle grundlegend möglich ist.
Es wird unterschieden zwischen Systemen etablierter Player, die von vielen Akteuren in Niedersachsen genutzt werden und solchen, die nur bei einzelnen Partnern im Einsatz sind (z.B. eigene Lösungen, die speziell programmiert wurden). Letztere sollen nicht via Schnittstellen angebunden werden, sondern über eine einzurichtende definierte Standard-API, über die die Daten importiert werden können.

Idealerweise werden je System alle Niedersachsen-Daten über einen zentralen API-Zugang dem Niedersachsen Hub zur Verfügung gestellt. Die einzelnen **Lizenznehmer** bereits bestehender **Lösungen beauftragen ihren jeweiligen Anbieter mit der Freischaltung der Daten für den**

Niedersachsen Hub, sodass die Integration erfolgen kann. So kann sichergestellt werden, dass weitere Daten automatisch erscheinen, sobald diese freigeschaltet werden.

Wichtig für Sie in Bezug auf alle Schnittstellen zu oben genannten Systemen:

- die TMN übernimmt keine Buchungsfunktion. Gäste können wie gehabt direkt auf Ihrer Seite buchen. Die TMN berechnet keine Vermittlungsprovision.
- Welche Lizenznehmer je Region haben ein Interesse an der Datenübermittlung zum Niedersachsen Hub?
- Welche Orte und Unterregionen sollen ggf. für Ihre Vermarktungsregion gebündelt werden?
- **Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse an einer Datenübertragung zum Niedersachsen Hub jetzt mit** (per Mail an: foltin@tourismusniedersachsen.de)**.**
- Zur Abstimmung der Vorgehensweise für individuelle Schnittstellenanschlüsse (z. B. selbst programmierter Lösungen) und auch bei weiteren Fragen zu diesem Thema, kontaktieren Sie uns bitte ebenfalls gern direkt.

24. Wie wird die Datenqualität im Niedersachsen Hub gesichert?

Der Erfolg und die Qualität der Leistungen insbesondere im Hinblick auf die Vermarktung der Angebote und Leistungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft sind in hohem Maße von der Art, der Qualität, der Richtigkeit, der Aktualität und damit der Verlässlichkeit der zur Verfügung stehenden Daten abhängig. Die TMN ist im Hinblick darauf auf die Unterstützung seiner Partner angewiesen, die sich zu ihrer diesbezüglichen Verantwortung bekennen.

Die Datenqualität im Niedersachsen Hub wird auf zwei Ebenen geprüft: quantitativ und qualitativ.
Quantitativ: Hierbei geht es um die Anzahl ausgefüllter Pflichtfelder im System des Nds. Hubs, damit einzelne Datensätze nach einem Ampelsystem auf ihre Vollständigkeit hin evaluiert werden können (roter Daumen = minimal ausgefüllte Pflichtfelder, gelber Daumen = gut ausgefüllte Pflichtfelder und grüner Daumen = viele bis alle Pflichtfelder ausgefüllt).

Qualitativ: Hierbei geht es um gute Formulierungen, eine adäquate Gästeansprache, Tonalität und inhaltliche Aspekte sowie die Bildqualität und Bildsprache. Die Begutachtung der qualitativen Maßstäbe ist nur manuell möglich. Daher ist es wichtig, dass Redakteure von Anfang an geschult werden, um eine Orientierung bei der Formulierung von Texten zu haben, sodass diese im Anschluss wahrheitsgemäß, aktuell und verständlich für den Gast sind. Wir geben Ihnen dazu **Hilfestellungen** an die Hand, die einer einheitlichen hohen Qualität zuträglich sein sollen:

1. Entwicklung von digitalen Weiterbildungsformaten wie **Screencasts** und perspektivisch auch Schulungen vor Ort zu Fragestellungen wie:

- Was muss ich bei der Datenpflege berücksichtigen?
- Wie pflege ich meine Daten so, dass sie den Standards des Niedersachsen Hubs entsprechen?
- Beispielhafte Dateneingabe je Content-Typ Schritt für Schritt

2. Mittels eines **Content Guides** können Redakteure nachschlagen, wie spezifische Datentypen **(Vorgaben zu Formaten und deren Qualitätsanforderungen)** gepflegt werden müssen, um die Anforderungen an die Datenqualität bestmöglich zu erfüllen.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

3. Bei der Eingabe der Daten in den Niedersachsen Hub wird eine direkte Rückmeldung zum aktuellen Qualitätsniveau des Datensatzes in Form eines Ampelsystems zurückgegeben.

Zur Wahrung einer **einheitlichen Datenqualität** sind die für die jeweiligen Content-Typen[3] entsprechend definierten Pflichtfelder unbedingt auszufüllen. Dazu gehört auch **die Vergabe einer Lizenz gemäß der Creative Commons-Lizenzmodelle**, um eine optimale Datenweitergabe und Reichweitensteigerung gewährleisten zu können.
Daten können nur weiterverwendet werden, wenn die entsprechenden Pflichtfelder ausgefüllt sind. Sollten Sie auf Herausforderungen treffen, die festgelegten Pflichtfelder füllen zu können, melden Sie sich bitte bei uns. Wir sind auch an dieser Stelle für Ihre praxisbezogenen Anmerkungen offen und dankbar.
Einen Qualitätsfilter beim Import der Daten wird es nicht geben. Der Redakteur entscheidet erst beim Ausgabekanal, ob die Inhalte den definierten Qualitätskriterien je Ausgabekanal entsprechen. Sie können Daten also auch nur partiell angeben, wenn für Sie eine Pflege einzelner Pflichtfelder nicht möglich ist. Es gibt lediglich systembedingte **technische Mindest-Anforderungen**, die erfüllt werden müssen, um einen Datensatz verarbeiten zu können. Dies sind i.e.L. die Felder: **Titel, Kategorie, Geo-Information und Ort.**

25. Wie werden doppelte Inhalte in der Datenbank vermieden?

Idealerweise existiert jeder Content nur einmal. Sei es beispielsweise ein Beschreibungstext einer Sehenswürdigkeit, deren Öffnungszeiten, Kontaktdaten, zugehörige Artikel, usw.. Es gibt nur einen Content-Verantwortlichen Redakteur für diese Inhalte, der die Daten gleichermaßen verwaltet, pflegt und deren Aktualität gewährleistet. Alle anderen Nutzer bedienen sich bei Interesse an diesen Inhalten seines bereitgestellten Contents. Grundsätzlich lassen sich Dubletten in der Praxis in ihrer Entstehung häufig nicht vollständig vermeiden. Daher verfügt die Plattform über eine **mehrstufige Dubletten-Identifikation,** die je nach Belieben aktiviert oder deaktiviert werden kann. Die stufenweise Funktionsweise ist wie folgt:

1. Systemseitige Erkennung (z. B. Abgleich von Geo-Koordinaten, Titel und Kategorie der beiden Datensätze, etc.)
2. Manuelle Prüfung der Erkennung
3. Abgleich der Datenqualität: Datensätze mit höherer Datenqualität bleiben im Niedersachsen Hub erhalten

Dadurch, dass diese Funktion auch deaktivierbar ist, lassen sich doppelte Inhalte bei Bedarf ausgeben und manuell vergleichen.

Eine detaillierte Dokumentation, wie die Dubletten-Identifikation arbeitet, wird zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

26. Wie kann eine genaue Regionszuordnung der Daten erfolgen und wie wird mit bundesländerübergreifenden Daten umgegangen?

Mit den bundesländerübergreifenden Datensätzen verhält es sich so, dass hier nicht in Ländergrenzen gedacht wird, sondern im Sinne des Gastes. Es werden sicher nicht grundsätzlich

[3] Artikel, Gastronomie, Pauschalen, POI, Touren, Unterkünfte, Veranstaltungen

alle Datensätze aus bundeslandübergreifenden Regionen benötigt. Wenn es aber beispielsweise eine länderübergreifende Radroute oder ein länderübergreifendes Thema gibt, (z. B. Grünes Band, Weser-Radweg, Teutoburger Wald, …) wäre dies natürlich wichtig und auch grenznahe zuordenbare weitere Datensätze wie z.B. Hotels oder Restaurants in der Nähe wären dann von Bedeutung.
Um für die Praxis einen genauen geographischen Radius sowohl für die unterschiedlichen Regionen innerhalb Niedersachsens als auch für die bundeslandübergreifenden Gebiete festlegen zu können, wird ein sog. **Polygon in Form einer GPX- oder besser einer KML-Datei benötigt**. Dadurch wird auch ein passgenauer Filter ermöglicht, aus welcher Region die jeweiligen Datensätze stammen. Berücksichtigen Sie bei der Anlage bitte alle Gebiete, für die Sie Datenbestände verwalten. Ggf. kann Sie hier auch der Geo-Informatiker Ihres Landkreises oder Ihrer Gemeinde unterstützen. Ein Beispiel für ein solches Polygon für Niedersachsen gesamt finden Sie hier:
https://tourismusniedersachsende-my.sharepoint.com/:u:/g/personal/foltin_tourismusniedersachsen_de/ES5Jc5lOni9BqLM_IQj7no0Bp2wCXrOZsjDqFPChW_Aqvg?e=vfQQYp

27. Wie werden die Content-Verantwortlichkeiten aufgeteilt?

Die TMN ist hauptverantwortlich für zielgruppenrelevanten Inspirationscontent. Die regionalen und lokalen Tourismusorganisationen sind hauptverantwortlich für den Informationscontent. Sie sollen entsprechend Informationscontent für ihre definierten Zielgruppen und Themen erstellen. Sie bündeln den Basis-Content der Unterkünfte, POIs, Restaurants, Touren und Veranstaltungen in ihrer Region in einer eigenen oder in einer von der TMN zur Verfügung gestellten Datenbank. Ergänzend unterstützen die Regionen die TMN bei der Erstellung des zielgruppenbasierten Inspirationscontents. Die Gastgeber sind hauptverantwortlich für den Basis-Content. Bitte beachten Sie dazu die nachfolgende Übersicht:

CONTENT-VERANTWORTLICHKEITEN

Quelle: dwif/Tourismuszukunft 2019

ANBIETER	CONTENT	VERANTWORTLICH FÜR DIE PFLEGE DER DATEN
Unterkunft	Basis-Content (Preise, Adresse etc.) + Zertifikate + allgemeiner Text + Fotos	Inhaber
Unterkunft	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, Unterkunft
POI	Basis-Content (Preise, Öffnungszeiten, Adresse etc.) + Zertifikate + allgemeiner Text + Fotos	POI, falls kein direkter Verantwortlicher für den POI vorhanden ist: Ort/TI
POI	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, POI
Restaurant	Basis-Content (Preise, Öffnungszeiten, Adresse etc.) + Zertifikate + allgemeiner Text + Fotos	Inhaber
Restaurant	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, POI
Veranstaltung	Basis-Content (Preise, Adresse etc.) + allgemeiner Text + Fotos	Veranstalter, falls kein direkter Verantwortlicher für die Veranstaltung vorhanden ist: Ort/TI
Veranstaltung	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration + Information)	TMN (Inspiration), Region, Ort, Veranstalter
Anreiseinformationen		Unterkunft, POI, Veranstalter sowie via Kartenanbieter
Touren	Basis-Content (Länge, Adresse etc.) + allgemeiner Text + Fotos	Koordinierungsstelle des Rad-/Wanderweges bzw. der Kanugewässer
Touren	Zielgruppenbasierter Content (Inspiration)	TMN
Buchbare Angebote		Anbieter des Angebotes: Unterkunft/POI sowie Ort/TI und Region
Fährverbindungen	Basis-Content: Zeiten, Preise	Fähren

28. Benötige ich durch die Nutzung des Niedersachsen Hubs nun keine eigene Website mehr?

Die eigene Website ist eine Möglichkeit von sehr vielen, die im System hinterlegten Daten auszuspielen. Sie wird allerdings nicht durch die Teilhabe am Niedersachsen Hub ersetzt. Wie der **„Paradigmenwechsel des Datenmanagements“** aussieht und warum die Website im Sinne des neuen Web allerdings nicht mehr zwangsläufig im Fokus der grafischen Datenausgabe steht, können Sie hier im Detail nachlesen: https://open-data-germany.org/headless-web/.

29. Was ist eine PWA und welche Vorteile bietet sie?

Eine Progressive Web App ist eine Website, die zahlreiche Merkmale besitzt, die bislang nativen Apps vorbehalten waren. Sie ist kurzgesagt die optimale Symbiose zwischen einer mobilen Webseite und einer App. Google sieht in PWAs das App-Modell der Zukunft und vermutet, dass die App-Stores über kurz oder lang verschwinden könnten.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Vorteile einer PWA:

- Die Wartung fällt wesentlich geringer aus als bei nativen Apps.
- Eine App muss erst im App Store heruntergeladen und installiert werden. Eine PWA funktioniert ohne Installation und lässt sich per URL mit anderen teilen.
- PWAs benötigen weniger Speicherplatz auf dem Endgerät und können leichter mit älteren Smartphone-Betriebssystemen kompatibel sein.
- Die Entwicklung und Wartung von Apps ist in der Regel teurer, denn Webentwickler müssen Versionen für verschiedene Plattformen programmieren.
- Apps werden erst von den Web Stores validiert und freigegeben. PWAs sind sofort einsatzbereit.
- Eine PWA hat einen Code, der unabhängig von den verschiedenen mobilen Plattformen funktioniert.
- Aufgerufene PWAs gewährleisten, dass jeder Nutzer die aktuellste Version verwendet. Bei einer App können Nutzer die Aktualisierung verzögern.

Weitere Informationen zu PWAs finden Sie unter folgenden Links:
https://t3n.de/news/progressive-web-apps-app-modell-1078161/,
https://www.neusta-ds.de/blog/destination-wiki/3-fragen-zum-thema-pwa/,
https://entwickler.de/online/web/progressive-web-apps-tutorial-tipps-579830771.html

30. Inwiefern kann mich vor dem Hintergrund von „Duplicate Content“ eine Abstrafung durch Google betreffen? Im Zusammenspiel mit großen Portalen haben wir die Befürchtung, dass die Auffindbarkeit unserer Webseite leidet, wenn überall der gleiche Content zu finden ist.

Dieser Zusammenhang wird im Artikel „Open Data und SEO – Geht das?“, der über den untenstehenden Link aufzurufen ist, sehr treffend definiert, denn ***„Duplicate Content führt nicht zu einem Penalty oder einer Abstrafung, wie oft behauptet wird, sondern lediglich dazu, dass duplizierte Inhalte nicht (gut) ranken! URLs mit uniquem Content auf der gleichen Domain werden aber nicht negativ beeinflusst.“***

Die Strategie des „Unique Contents“ wird zukünftig durch eine neue Logik von abgewandelten Strukturen und neu zu definierenden Nutzungsrechten abgelöst, um strukturierte Daten auch offen den Global Playern zur Verfügung stellen zu können und so die Reichweite zu erhöhen.
Eine Orientierung in Richtung offener Nutzungslizenzen gegenüber Dritten ist in diesem Kontext unbedingt zu empfehlen, um zu ermöglichen, dass der Gast in einem gegebenen Moment genau die Informationen erhält, die er auch benötigt.
Da strukturierte offene Daten grundsätzlich von jedermann genutzt werden können, entsteht generell eine höhere Reichweite. Dazu kommt, dass strukturierte offene Daten von Suchmaschinen mit höherer Qualität bewertet werden.

Erste Referenzprojekte zeigen, dass Akteure mit strukturierten offenen Daten von deutlich mehr organischen Zugriffen bei den Suchmaschinen profitieren. Man löst sich also ein Stück weit von der Vorstellung, dass Content nur auf der eigenen Website zur Verfügung stehen muss. Dies gilt insbesondere für diejenigen Inhalte, die bereits in der Google Search Gallery definiert sind.

Google zeigt dort, wie die Inhalte präferiert auf der Suchergebnisseite angezeigt werden können, was ein klares Signal ist, dass über die korrekte Auszeichnung dieser Inhaltstypen mehr als weniger Sichtbarkeit generiert werden kann

Detaillierte Angaben dazu finden Sie unter: https://open-data-germany.org/open-data-seo/ und https://open-data-germany.org/open-data-faq/ sowie direkt bei Google: https://webmasters.googleblog.com/2008/09/demystifying-duplicate-content-penalty.html

31. Welche Rolle spielt das Thema offene Daten und Creative Commons-Lizenzmodelle beim Niedersachsen Hub?

Offene Daten (englisch: Open Data) bedeutet, dass die Daten frei verfügbar und frei zugänglich sind. Wichtiger Grundsatz ist, dass es jeder Person möglich sein sollte, Zugriff auf die Daten zu bekommen, diese zu nutzen, zu verarbeiten und auch weiterzugeben. Ein etabliertes System, das übersichtlich Orientierung bei der Weitergabe von Nutzungsrechten gibt, ist das **Creative-Commons-Lizenzmodell**.

Dabei ist es zu empfehlen, dass die Creative Commons-Lizenz mindestens als CC0, CC-BY, CC-BY-SA oder CC-BY-ND vergeben wird. Das Ziel dahinter: eine größtmögliche **Sichtbarkeit im Netz** und eine mögliche **Reichenweitensteigerung** dadurch, dass auch Dritte dazu in die Lage versetzt werden, die Daten zu nutzen. Eine größtmögliche Reichweite kann durch die Vergabe der Lizenz CC0 oder CC-BY erreicht werden.

Für den **Niedersachsen Hub** nimmt die Vergabe einer Creative Commons-Lizenz eine zentrale Rolle ein, da sie als eine definierte Mindest-Anforderung Einfluss auf die Datenqualität hat. Dabei muss die vergebene Lizenz nicht zwangsläufig offen (im Sinne von Open Data) sein, um am Niedersachsen Hub teilzunehmen. Eine Vergabe der vorstehend aufgeführten Lizenzen ist jedoch zu empfehlen. Details zur Datenqualität finden Sie unter Punkt 24.

32. Wo finde ich weitere Informationen zum Datenschutz?

Weitere Details zum **Datenschutz** entnehmen Sie bitte der Internetseite: https://www.tourismuspartner-niedersachsen.de/datenschutz

Datenschutzrechtliche Anfragen richten Sie bitte direkt an unseren **Datenschutzbeauftragten** unter: datenschutz@tourismusniedersachsen.de

33. Wie ist der aktuelle Stand des Niedersachsen Hubs?

Der Startschuss zur Entwicklungs- und Umsetzungsphase des Niedersachsen Hubs erfolgte Ende März 2020. Seitdem wird das Projektsetup gestaltet.

Die Erarbeitung des gemeinsamen Datenstandards und der zugehörigen **Kategoriebäume** ist nach Abstimmung mit vielen Partnern im Land abgeschlossen und bereits seit Sommer in der Datenbank hinterlegt. Die Kategoriebäume werden, sofern notwendig, laufend und in einem ungefähren Abstand von ca. drei Monaten aktualisiert. Seit Ende Dezember 2020 ist die Version 3.0 der Kategoriebäume im System integriert.

Ebenso liegen die definierten Anforderungen an eine einheitliche **Datenqualität** bereits vor. Die Datenqualität unterteilt sich im Niedersachsen Hub grundsätzlich in drei Aspekte:

1. Quantitative Vorgaben (Pflichtfelder eines jeden Datensatzes, die auszufüllen sind und systemseitig durch ein Ampelsystem überprüft werden)
2. Qualitative Vorgaben (Formulierungen, Bildsprache, Tonalität, Zielgruppen-Ansprache)
3. Formvorgaben (Empfohlene Textlängen, Eingabe von Zahlen, Telefonnummern, etc.)

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Alle Angaben werden in einem **Content-Guide** veröffentlicht, der alle Informationen zusammenführt. Relevante Feldanpassungen und Ergänzungen im System des Niedersachsen Hubs werden in Kürze technisch umgesetzt sein, sodass die entsprechenden notwendigen Informationen detailliert kommuniziert werden können.

Ergänzend informiert die TMN über die Themen, die für das **Verständnis der Zusammenhänge und für die Nutzung der Datenbank** notwendig sind. Leitfäden, Fachbeiträge und Screencasts zur Datenpflege innerhalb das Systems werden über das Tourismusnetzwerk nach und nach veröffentlicht.

Die ersten Fachbeiträge sind bereits hier zu finden:
https://nds.tourismusnetzwerk.info/inhalte/wissensvermittlung/digitalmanagement/niedersachsen-hub/
Weitere Beiträge, Erklärvideos, Musterformulare und Orientierungshilfen sind bereits in der Erstellung.

Zusätzliche derzeit in der Umsetzung befindliche Planungsschritte sind der Ausbau der Mandanten- und Regionsstruktur sowie der Anschluss der Partner über Schnittstellen (APIs).
Seit Sommer 2020 haben zahlreiche **digitale Informationstermine** gemeinsam mit den touristischen Partnern des Landes stattgefunden. Weitere Termine werden folgen. Gern planen wir auch einen Vortrag, eine Fragestunde oder einen Workshop, der zu Ihrem spezifischen Informationsbedarf passt.
Der **Dialog** mit den verschiedenen Vermarktungsregionen Niedersachsens ist im gesamten Prozess ein wichtiger Baustein und wird ausdrücklich gewünscht. Bei individuellen Fragen und Beratungswünschen kommen Sie bitte auf uns zu.

34. Wo kann ich weitere Informationen zu Themen wie Open Data, Datenmanagement, digitale Vernetzung und über die Zusammenhänge finden?

- In unserem **Tourismusnetzwerk** gibt es eine gesonderte Kategorie zum Niedersachsen Hub und zu damit in Verbindung stehenden Themen. Die Beiträge werden kontinuierlich erweitert: https://nds.tourismusnetzwerk.info/inhalte/wissensvermittlung/digitalmanagement/niedersachsen-hub/
- Häufig gestellte Fragen zu **Open Data** (Open Data Germany-Projekt der DZT): https://open-data-germany.org/OPEN-DATA-FAQ/
- Das **Handbuch „Open Data im Deutschlandtourismus – Ein Wegweiser zur digitalen Destination“ der DZT** können Sie sich als PDF herunterladen oder direkt hier kostenfrei ein gedrucktes Exemplar bestellen: https://open-data-germany.org/handbuch-open-data/
- Unseren **Imagefilm,** der das Projekt in rund drei Minuten mit den wichtigsten Aspekten zusammenfasst, finden Sie hier: https://youtu.be/gs5O2qYkKoM
- **Creative-Commons-Lizenzmodell**: https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/

Sollten Sie weiteren individuellen Informationsbedarf haben, melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen Sie gern im Verständnis der relevanten Themenfelder.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

Weitere Informationen finden Sie in unserem **TOURISMUSNETZWERK**:

HTTPS://NDS.TOURISMUSNETZWERK.INFO/INHALTE/DIGITALMANAGEMENT/OPEN-DATA-NIEDERSACHSEN-HUB

und

HTTPS://NDS.TOURISMUSNETZWERK.INFO/INHALTE/WISSENSVERMITTLUNG/DIGITALMANAGEMENT/NIEDERSACHSEN-HUB/

TourismusMarketing niedersachsen

Kontakt:

Constantin Foltin (Digitalmanager)
Telefon: +49 (0) 511 / 270 488 - 48
E-Mail: foltin@tourismusniedersachsen.de

Sofern nicht anders bestimmt, gelten die **Allgemeinen Nutzungsbedingungen des Plattformanbieters**, abrufbar unter: http://et4.de/dokumente/ANBs_2016-01-01.pdf

Stand: 08.01.2021. (Dieses Dokument wird kontinuierlich aktualisiert und erweitert.)

Die in dieser Version (3.0) vorgenommenen Änderungen im Vergleich zur Vorversion betreffen die hier vorstehenden Punkte *5.*, *9.*, *12.*, *13.*, *16.*, *19.*, *21.*, *22.*, *23.*, *24.*, *27.*, *28.*, *30.*, *32.*, *33.*, *34.*.

Zurück zum Inhaltsverzeichnis